



8. September 2019, 10 bis 18 Uhr

Bauhaus in Wermelskirchen

Expedition
Heimat 2.0

Rheinisch-Bergischer
Kreis



Impressum: Rheinisch-Bergischer Kreis, Der Landrat, Referat für Presse und Kommunikation, 51462 Bergisch Gladbach, Tel.: 02202 13-2396, Fax: 02202 13-102497, E-Mail: info@rbk-online.de, verantwortliche Redakteurin: Hannah Weisgerber, Fotos: Michael Wittassek, Layout: LAWRENZ I www.qualitaeter.de, Druckerei: Heider Druck GmbH, www.heider-druck.de

Expedition Heimat

Bereits von 2008 bis 2015 zeigte Expedition Heimat 1.0 an 64 Schauplätzen im Rheinisch-Bergischen Kreis, was vor der Haustür Unerwartetes zu entdecken ist. In den acht Städten und Gemeinden des Kreises wurde am Tag des offenen Denkmals ein facettenreicher Themenfächer aufgeblättert. Hier erhalten Sie einen Rückblick auf die vergangenen Jahre: www.expedition-heimat.de



Heute widmet sich das Veranstaltungsformat Expedition Heimat 2.0 gezielt einem Schwerpunktthema in einer Kommune.

Veranstaltet wird Expedition Heimat vom Kulturrat des Rheinisch-Bergischen Kreises
Telefon: 02202 13-2770, E-Mail: kultur@rbk-online.de

„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Das Motto des Tags des offenen Denkmals 2019 schließt an das Bauhaus-Jubiläum an. 2019 jährt sich die Gründung des Bauhauses zum 100. Mal – und damit auch der wichtigste künstlerische Umbruch des 20. Jahrhunderts, der das kreative Denken und Schaffen weltweit revolutionierte und bis in die Gegenwart wirkt. In Expedition Heimat 2019 machen wir uns das Motto zu Eigen und spüren dem Bauhaus-Thema in der Kommune Wermelskirchen, einst Glanzpunkt der deutschen Schuhindustrie, nach.

BAUHAUS in Wermelskirchen

Im Zentrum von Expedition Heimat 2019 steht die ehemalige Schuhfabrik Flöring in Wermelskirchen. 1927 ist diese vom Architekten Heinrich Groh im Stil des „Modernen Bauens“ ausgebaut worden.



Heute wird das Gebäude durch den Senioren-Park carpe diem genutzt und ist ein gelungenes Beispiel für die neue Nutzung und Umfunktionierung von Denkmälern. Hier – genauer im Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ – schlägt Expedition Heimat 2019 sein Lager auf!

Das Programm von Expedition Heimat 2019 soll nicht nur dem Zeitgeist und den Persönlichkeiten um das berühmte Bauhaus herum nachspüren, es geht auch der Tradition der Schuhindustrie und des modernen Bauens in der Stadt Wermelskirchen nach. Was ist der neue Nutzen in alten (Industrie-) Denkmälern? Begeben Sie sich mit uns auf Entdeckungsreise, finden Sie Antworten auf diese und viele andere spannende Fragen und werden Sie selbst zu „Bauhäuslern“!



Terminüberblick

Donnerstag, 29. August

18 Uhr **Sehenswertes I**
Ausstellung „Neuer Nutzen in alten Industriebauten. Vierzig Jahre Industriedenkmalpflege in Deutschland“, Vernissage mit einer Einführung von Axel Föhl
Ausstellungszeitraum: 29. August bis 19. September 2019, Kreishaus Heidkamp, Am Rübezahlwald 7, 51469 Berg. Gladbach

Sonntag, 8. September 2019

10–18 Uhr **Senioren-Park carpe diem Wermelskirchen, Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“, Adolf-Flöring-Straße 24, 42929 Wermelskirchen**

10.30 Uhr **Wissenswertes I**
Vortrag von Dr. Elisabeth Plessen
„Die Flöring-Fabrik und das Bauhaus“

12.30 Uhr **Hörsenswertes**
Literarische Lesung von Dr. Ursula Muscheler,
„Mutter, Muse und Frau Bauhaus. Die Frauen um Walter Gropius.“
Diskussion mit dem Publikum im Anschluss

14.30 Uhr **Sehenswertes II**
Stadtführung von Marianne Hürten, Wermelskirchen und die Schuhindustrie, Treffpunkt: Haupteingang Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“
Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldungen im Vorfeld unter: kultur@rbk-online.de

16.30 Uhr **Wissenswertes II**
Vortrag von Axel Föhl „Die Industriebauten der Moderne im Fokus der Denkmalpflege“

Und darüber hinaus...

11–16 Uhr **Praxis**
Offenes Workshop-Angebot von der Künstlerin Barbara Doerffler „Wir sind alle Bauhäusler!“, Kunstmuseum Villa Zanders, Konrad-Adenauer-Platz 8, 51465 Bergisch Gladbach

Aus versicherungstechnischen Gründen wird darauf aufmerksam gemacht, dass der Besuch des Veranstaltungsorts sowie die Teilnahme an der Führung auf eigene Gefahr geschehen.
Programm: Stand Juli, Änderungen vorbehalten

Wissenswertes I und II

Der **Vortrag** von Elisabeth Plessen beschäftigt sich mit dem Ort, an dem wir mit Expedition Heimat 2019 zu Gast sind: der Schuhfabrik Flöring in Wermelskirchen, ihrem Entstehungskontext, der Zeitgeschichte sowie der Frage, inwieweit man hier tatsächlich von „Bauhaus“ sprechen kann.

Dr. Elisabeth Plessen studierte Architektur in Stuttgart und Los Angeles. Nach leitenden Tätigkeiten in Bautechnik- und Architekturverlagen ist sie aktuell im Bereich der Konzeption und redaktionellen Betreuung von Wissenschafts- und Architekturpublikationen tätig.

Der **Vortrag** von Axel Föhl befreit den Begriff der Moderne von seiner Einengung auf die Bauhaus-Moderne und geht auf die Entwicklungen ein, die schon vor 1919 zu beachtlichen architektonischen Leistungen geführt hatten. Gerade Deutschland ist hier als Pionier zu sehen und der Industriebau war seinerseits Pionier beim Durchsetzen der Moderne.

Axel Föhl war ab 1974 im Rheinischen Amt für Denkmalpflege Referent für Industriedenkmalpflege; ab 1990 leitete er die bundesweite Arbeitsgruppe Industriedenkmalpflege der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger.

Hörenswertes

Die **literarische Lesung** von Dr. Ursula Muscheler setzt nicht Walter Gropius ins Rampenlicht (er hat sich zeitlebens selbst gehörig in Szene gesetzt), sondern Mutter, Geliebte, Ehefrau und was es sonst noch an weiblichen Wesen im Umfeld des Meisters gab. Dabei blickt Ursula Muscheler weniger auf private Szenen, als hinter die Kulisse des großen Architekten auf seine geliebten, klugen, gebildeten, tatkräftigen Gehilfinnen: Manon Gropius, Alma Mahler, Lily Hildebrandt, Maria Benemann und Ise Gropius. Hinter jedem erfolgreichen Mann stehe eine starke Frau, sagt der Volksmund. Dass diese überaus begabten Frauen zeitlebens im Schatten von Gropius und anderen Männern standen, ist die bedauerliche Pointe dieser liebevollen Skizze und ein Kapitel, das anlässlich eines Bauhaus-Programmes nicht ausgespart werden sollte.

Dr. Ursula Muscheler ist promovierte und praktizierende Architektin, lebt in Düsseldorf und hat zahlreiche Veröffentlichungen rund um das Thema Bauhaus publiziert, zuletzt 2017: „Das rote Bauhaus. Eine Geschichte von Hoffnung und Scheitern“.



ermutigende Beispiele, dass der neue Nutzen eines Industriebaus häufig kostengünstiger ist, als ein Neubau.

Die kundige Stadtführerin Marianne Hürten wird das Thema in einer **Führung durch Wermelskirchen** aufnehmen: Rund 100 Jahre bestimmte die Schuh- und Schäfteindustrie das wirtschaftliche Geschehen vor Ort. Auf dem Weg erfahren Sie mehr darüber, wie sich dieser Industriezweig zu einer bedeutenden Branche entwickelte und inwieweit hier auch das Bauhaus-Ideal vom ganzheitlichen Menschen – und insofern ein neuer Zeitgeist – eine Rolle gespielt haben. Die Stadtrundfahrt macht Station an der Katt und der ehemaligen Villa von Eugen Kattwinkel, dem Wohnhaus und der Schuhfabrik Siebel in Herrlinghausen, der Schuhfabrik Pfeiffer in Neuenhaus und natürlich der Flöring-Fabrik.

Marianne Hürten lebt in Wermelskirchen und konzentriert sich seit dem Ende ihrer Berufstätigkeit auf das Hobby Lokalgeschichte. Sie ist Mitglied im Bergischen Geschichtsverein und eine von acht Stadtführerinnen und Stadtführern in Wermelskirchen.

Bei der Führung durch Wermelskirchen werden die Strecken zwischen den Standorten mit einem Bus zurückgelegt. Aufgrund der begrenzten Kapazitäten bitten wir um Anmeldung unter kultur@rbk-online.de



Sehenswertes I und II

Ausstellung „Neuer Nutzen in alten Industriebauten“: Industriedenkmale sind ebenso wie Schlösser, Kirchen und Villen Zeugen der Vergangenheit. In den gut zweihundert Jahren der Industrialisierung ist Deutschlands Weg zur Industrienation reich an technik- und architekturgeschichtlich herausragenden Bauwerken. Zechen, Bahnhöfe, Fabriken, Hafenspeicher, Wassertürme und Talsperren gehören dazu. Gerade zu Beginn des 20. Jahrhunderts hatte Deutschland eine Pionierrolle inne bei der Entwicklung zeitgemäßer Industriebauformen. Hier wurden mit der Verwendung der neuen Baumaterialien Eisen, Glas und Beton die Grundlagen der architektonischen Moderne gelegt.

Viele der damals entstandenen Zweckbauten bergen vielfache neue Nutzungsmöglichkeiten. Längst wurde das Potential dieser Standorte mit ihrem unverwechselbaren Profil erkannt. Die Ausstellung „Neuer Nutzen in alten Industriebauten“ der Arbeitsgruppe Industriedenkmalpflege stellt mit Beiträgen aller Landesämter für Denkmalpflege herausragende und vorbildhafte Beispiele aus dem gesamten Bundesgebiet vor. Die informative Schau will die Bandbreite der Möglichkeiten illustrieren und Inspiration und Anleitung für die Zukunft geben. Nicht zuletzt zeigen viele



Praxis

Der **Workshop** von Barbara Doerffler im Kunstmuseum Villa Zanders lädt dazu ein, selbst tätig zu werden. Besucherinnen und Besucher werden zu Architekten der Moderne, zu „Bauhäuslern“, und können am Ende ihr eigenes Bauhaus-Objekt mit nach Hause nehmen.

Barbara Doerffler lebt in Köln und hat an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig studiert. Sie war Meisterschülerin bei H.G. Prager sowie an zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen beteiligt.

Hinweise

Bitte parken Sie nicht auf dem Gelände des Senioren-Parks, diese Parkplätze sind für die Kunden und Angehörigen gedacht. Parkmöglichkeiten lassen sich in den umliegenden Straßen finden. Achten Sie zudem auf die Parkhinweise vor Ort.

